

Lagebericht

der GB infraVelo GmbH, Berlin

Geschäftsjahr 2021

Inhalt

1	Grundlagen der GB infraVelo GmbH.....	3
1.1	Gesellschaftszweck.....	3
1.2	Geschäftstätigkeit.....	3
2	Wirtschaftsbericht.....	4
2.1	Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen.....	4
2.2	Geschäftsverlauf	4
3	Lage	5
3.1	Ertragslage.....	5
3.2	Finanzlage.....	5
3.3	Vermögenslage	5
4	Risiko-, Prognose und Chancenbericht	6
4.1	Risikobericht.....	6
4.2	Prognose- und Chancenbericht	8

1 Grundlagen der GB infraVelo GmbH

1.1 Gesellschaftszweck

Zweck der Gesellschaft ist die Erbringung von Leistungen, die Wahrnehmung von Projektsteuerungs-, Projektmanagement-, Baumanagement- sowie Bauherrnaufgaben im Zusammenhang mit anstehenden Infrastrukturmaßnahmen des Landes Berlin, hier insbesondere auch Radverkehrsinfrastrukturmaßnahmen, inkl. der dafür erforderlichen kaufmännischen, administrativen, technischen und sonstigen Dienstleistungen für das Land Berlin einschließlich seiner Einrichtungen, u. a. Anstalten, Körperschaften und Stiftungen des öffentlichen Rechts sowie für Körperschaften des privaten Rechts, an denen das Land Berlin unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist.

1.2 Geschäftstätigkeit

Die GB infraVelo GmbH hat im Laufe des Geschäftsjahres 2021 die Projektentwicklung, die Planung und den Bau von stadtpolitisch relevanten Radverkehrsprojekten weitergeführt.

Dabei handelt es sich um Projekte in den Bereichen

- Radverkehrswege (Ausbau Radverkehrswegenetz, Radschnellverbindungen, Radfernwege, etc.)
- Ergänzende Radverkehrsinfrastrukturen (Projektentwicklung zu Fahrradabstellanlagen an ÖPNV-Standorten zur Vorbereitung der Errichtung von Abstellanlagen mit Boxen, Sammelschließanlagen bis hin zu Fahrradparkhäusern inkl. Machbarkeitsstudien, etc.)
- Betrieb und Unterhalt (farbliche Beschichtung von bestehenden Radverkehrsanlagen, Instandhaltung und Ausbau der Radwegweisung, Unterhaltung von Fahrradabstellanlagen auf Flächen der Deutschen Bahn und der Bezirke etc.)

Unterstützende und grundlagenbildende Vorhaben umfassen

- Weiterentwicklung und den Betrieb eines stadtweiten, vernetzten Zugangs- und Buchungssystem für das gesicherte Fahrradparken
- Datenbankweiterentwicklung und Implementierung zur Optimierung der Zusammenarbeit bei der Durchführung von Maßnahmen zwischen den Bezirksämtern und den Senatsverwaltungen für Finanzen sowie für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, sowie dessen Pflege,
- die Durchführung des bezirklichen Programmmanagement und Prozessmanagements,
- die projektspezifische Kommunikation durch Umsetzung eines Kommunikationskonzeptes zu den Radverkehrsinfrastrukturmaßnahmen, Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Bürgerinformations- und -beteiligungsformaten, Weiterentwicklung und Pflege der Webseite zum Radverkehr, digitale Kommunikation (z. B. Social-Media), etc.
- der Unterstützung des Bündnisses für den Radverkehr und der Entwicklung eines Priorisierungskonzeptes,
- der Weiterentwicklung und Professionalisierung von Projektcontrollingstrukturen einschließlich einer Datenbank, Konzeptionierung und Vorbereitung von Controllingstrukturen für bezirkliche Maßnahmen, etc.
- die Weiterentwicklung und Pflege eines die Maßnahmen abbildenden Geoinformationssystems auf Basis eines bestehenden Systems der Grün Berlin GmbH, samt Schnittstellen zu internen und externen Begleitsystemen (Webseite, infreSt Baustellenatlas, etc.)

Die Unterschiedlichkeit der aufgeführten Maßnahmen zeigt die Bandbreite des Portfolios der GB infraVelo GmbH.

2 Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Nach Informationen des Bundesministeriums für Finanzen wird nach der Corona-bedingten schweren Rezession und dem darauffolgenden Aufholprozess die Weltwirtschaft in den Jahren 2022 bis 2024 - in Anlehnung an Einschätzungen internationaler Organisationen - jährlich um real rd. 3,5 % wachsen. Gemäß einer Studie des Instituts der Deutschen Wirtschaft vom 18.06.2020 leiden dabei insbesondere die Städte und Gemeinden unter den wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie. Dies ist bedingt durch steigende Sozialausgaben bei gleichzeitig sinkenden Steuereinnahmen. Hiervon wird auch das Land Berlin betroffen sein.

Wie das statistische Bundesamt mitteilte, sind zudem erhebliche Teuerungen der Baumaterialien auf Grund von Lieferengpässen, unterbrochenen Lieferketten, Rohstoffknappheit sowie erhöhte Nachfrage im In- und Ausland zu erkennen und auch im Weiteren zu erwarten. Der Erzeugerpreisindex gewerblicher Produkte insgesamt legte im Jahresdurchschnitt 2021 um 10,5 % gegenüber 2020 zu.

Mit dem Haushaltswirtschaftsroundschreiben von SenFIN wurden Baupreisindizes mitgeteilt: Hochbau 5,4 % pro Jahr, Straßenbau 4,4 % pro Jahr, Ingenieurbau 5,0 % pro Jahr, Landschaftsbau 4,7 % pro Jahr. Dies sind somit nochmal gegenüber dem Vorjahr erhöht. Die durchschnittliche jährliche Indexsteigerung ergab sich zu 5,4 %.

2.2 Geschäftsverlauf

Die von der GB infraVelo GmbH im Berichtszeitraum verantworteten Projekte konnten erfolgreich initiiert bzw. fortgeführt werden. Hierzu zählen u. a.:

- Planungsleistungen zu Radschnellverbindungen im Berliner Stadtgebiet
- Bau und Betrieb von Fahrradbarometer
- Planung überbezirklicher Radverkehrsanlagen und -radrouten (Spree-Rad und Wanderweg; Wasserweg am Spreepark)
- die Ausschreibung, Planung und Umsetzung von Grün- & Rotbeschichtungen bestehender Radwege und die Verbesserung der bestehenden Anlagen
- Planung bezirklicher Maßnahmen (Schönhauser Allee, Pankstraße., Radbahn U5 Machbarkeitsuntersuchung)
- Instandhaltung des bestehenden Radwegweisungsnetzes
- Betrieb Fahrradabstellanlagen an ÖPNV Stationen
- Projektentwicklung von Abstellanlagen und Bauherrenfunktionsvorbereitende Maßnahmen (Klärung Flächenverfügbarkeiten, Bedarfsprogrammerstellung für Fahrradparkhäuser)
- Weiterentwicklung eines stadtweiten, vernetzten Zugangs- und Buchungssystem für das gesicherte Fahrradparken
- Bezirkliches Programmmanagement und Prozesssteuerung: Übernahme Steuerung bezirkliche Steuerungsrunden. Abstimmung und Implementierung überarbeiteter Strukturen für die Steuerung bezirklicher Radverkehrsprojekte, Implementierung cloudbasierte Datenbank auf BI-Toolbasis, Fachgruppenbetreuung
- Projektspezifische Kommunikation und Partizipation

Der angepasste WP 2021 vom 19.11.2020 wurde vom Aufsichtsrat am 07.12.2020 genehmigt. Das Gesamtbudget belief sich auf 32,3 Mio. Brutto. Davon entfielen 14,2 € Mio. Brutto auf Haushaltstitel 13,9 € Brutto auf SIWANA und 4,2 € Mio. Brutto auf GRW und BMVI.

Das Geschäftsjahr 2021 hat mit einem Umsatz in Höhe von rd. 9,2 Mio. € Brutto abgeschlossen, davon 7,2 Mio. € Brutto in Haushaltstiteln, 2,0 Mio. € Brutto in SIWANA und 0 € in GRW (noch keine Mittelbereitstellung).

3 Lage

3.1 Ertragslage

Zur Erfüllung der Gesellschaftszwecke hat die Gesellschaft zweckgebundene Zuwendungen erhalten. Gewinne werden aufgrund der Zuwendungsfinanzierung nicht erzielt. Die GB infraVelo erzielte darüber hinaus keine eigenen Erträge im Geschäftsjahr 2021 (Vorjahr 4,3 T€).

Die Nettozuwendungen beliefen sich im Berichtsjahr auf 8.613,2 T€ (Vorjahr 8.064,4 T€), davon betragen die Zuwendungen für den allgemeinen Gesellschaftsbetrieb 5.505,6 T€ (Vorjahr 4.652,1 T€). Die verbleibenden Zuwendungen betreffen Projektkosten und Kosten des Betrieb- und Unterhalts in Höhe von 3.107,6 T€ (Vorjahr 3.412,2 T€). Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen 54,2 T€ (Vorjahr 42,0 T€).

Die betrieblichen Aufwendungen für Material beliefen sich auf 3.109,0 T€ (Vorjahr 3.450,6 T€), die mit 2.862,1 T€ (Vorjahr 3.404,9 T€) überwiegend aktivierungsfähige unfertige Leistungen darstellen, welche ausschließlich im Rahmen der Projektfinanzierung angefallen sind.

Zuwendungen und eigene Erträge dienen darüber hinaus der Finanzierung des Anlagevermögens in 2021 in Höhe von 83,6 T€ (Vorjahr 163,0 T€) sowie der Deckung der betrieblichen Aufwendungen und Personalkosten 5.429,2 T€ (Vorjahr 4.496,7 T€).

3.2 Finanzlage

Das langfristige Vermögen ist vollständig durch langfristiges Kapital gedeckt. Den kurz- und mittelfristigen Verbindlichkeiten von 2.811,2 T€ (Vorjahr 1.575,5 T€) stehen kurz- und mittelfristige Vermögensgegenstände von 12.777,2 T€ (Vorjahr 9.346,1 T€) gegenüber.

Der Zahlungsmittelbestand zum 31.12.2021 beträgt 2.722,5 T€ (Vorjahr 1.613,2 T€). Die Gesellschaft konnte im Berichtszeitraum ihren Zahlungsverpflichtungen jederzeit nachkommen. Zukünftige Liquiditätsengpässe werden durch die Geschäftsführung nicht erwartet.

3.3 Vermögenslage

Im Berichtsjahr verfügte die Gesellschaft über ein Anlagevermögen in Höhe von 282,9 T€ (Vorjahr 310,5 T€). Die Abnahme resultiert aus den Abschreibungen in Höhe von 111,2 T€, denen Zugänge von 83,6 T€ gegenüberstehen.

Das Gesellschaftskapital beträgt 25.000 €. Das Gesellschaftsvermögen wurde im Geschäftsjahr in seinem Bestand ungeschmälert erhalten. Gewinne werden aufgrund der Zuwendungsfinanzierung nicht erzielt. Der Sonderposten für Zuschüsse zum 31.12.2021 beträgt 10.029,9 T€ (Vorjahr 7.487,6 T€) und wurde aufgrund der Zuwendungsfinanzierung des Anlagevermögens und Umlaufvermögens (Projektfinanzierung) durch das Land gebildet.

Die Rückstellungen betragen 200,1 T€ (Vorjahr 583,3 T€) und beinhalten alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten.

4 Risiko-, Prognose und Chancenbericht

4.1 Risikobericht

Die von der Gesellschaft erbrachten Leistungen stellen keine marktfähigen öffentlichen Güter mit Dienstleistungscharakter dar. Die GB infraVelo GmbH finanziert sich ausschließlich durch Zuwendungen.

Die Gesellschaft verfolgt keine eigenwirtschaftliche Zwecke und erstrebt keinen Gewinn. Ein aus wirtschaftlicher Tätigkeit begründetes Bestandsrisiko besteht aufgrund der Zuwendungsfinanzierung nur bedingt.

Covid-19-Pandemie

Aufgrund der Covid-19-Pandemie und der daraus resultierenden temporären Homeoffice-Pflicht waren die Mitarbeiter*innen der GB infraVelo GmbH zu einem sehr hohen Anteil im Homeoffice tätig. Die daraus folgenden Einschränkungen in der Arbeitseffektivität der Mitarbeiter*innen waren aufgrund der guten IT-Infrastruktur und Arbeitsstrukturen der Gesellschaft gering, blieben jedoch auch im zweiten Halbjahr 2021 spürbar. Es bestehen jedoch Risiken des erhöhten Personalausfalls, weshalb die GB infraVelo GmbH regelmäßige Lagebesprechungen im Krisenstab durchführt. Seit Beginn der Coronapandemie hat die GB infraVelo GmbH ein umfangreiches Schutzkonzept zur Infektionsprävention für Mitarbeiter*innen und Besucher*innen implementiert.

Effektivitätsverluste in der Zusammenarbeit mit den Institutionen, den Genehmigungsbehörden und den Projektbeteiligten waren insbesondere durch verlangsamte Prozesse und erhöhten Zeitbedarf zu verzeichnen. Unter andauernden Pandemiebedingungen wird sich diese Situation fortsetzen. Politische Maßnahmen wie etwa Kontaktbeschränkungen können sich negativ auf den Geschäftsbetrieb der Gesellschaft auswirken. Größere Risiken im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie ergeben sich aus der weltwirtschaftlichen Lage, d. h. den stark beeinträchtigten Lieferketten und den resultierenden, bisher so nicht bekannten, hohen Baukostensteigerungen. Ebenso verstärkt die Coronakrise das Risiko von Einschränkungen der finanziellen Ausstattung des Berliner Haushalts und der Gesellschaft. Unsicherheiten bestehen bezüglich Dienstleistungs- und Lieferantenausfällen aufgrund von Lieferkettenunterbrechungen und dem Ausfall von Personal bei Auftragnehmer*innen.

Zuständigkeiten

Avisierte Änderungen des Allgemeinen Zuständigkeitsgesetzes (AZG) wurden 2021 nicht umgesetzt. Neue Zielsetzungen finden sich im Berliner Koalitionsvertrag der Legislaturperiode 2021 – 2026 wieder. Es besteht das Risiko eines hohen Regelungsaufwandes zu Einzelsachverhalten mit sich stark unterscheidenden Bezirksinteressen und Verantwortlichkeiten. Darüber hinaus besteht das Risiko einer erneuten Umorientierung bei der Aufgabenzuteilung und einem daraus resultierenden Vertrauensverlust bei Trägern öffentlicher Belange (TÖBs) und Bezirken sowie einem verstärkten Ablehnungsverhalten gegenüber der Zusammenarbeit mit GB infraVelo GmbH. In Hinblick auf die neuen Zielsetzungen des Koalitionsvertrages besteht das Risiko, dass die bestehenden Zuständigkeiten bezüglich angenommener zukünftiger Änderungen nicht wahrgenommen werden und wichtige Projekte nicht zeitnah umgesetzt oder nicht im Sinne der Ziele der Hauptverwaltung entwickelt werden können. Zudem könnten sich Verantwortlichkeitsänderungen kritisch auf die Projektzielsetzungen auswirken und spätere Anpassungsbedarfe auslösen. GB infraVelo GmbH hat AZG-Änderungsvorschläge erarbeitet, um den Anpassungsprozess des AZG zu unterstützen. Zudem wurden Zuständigkeitsmatrizen erstellt, um Regelungsmöglichkeiten darzulegen.

Politische Entscheidungen

Politische Entscheidungen auf nationaler wie auf Landesebene beeinflussen die GB infraVelo GmbH stark. Neben den Entwicklungen der Förderprogramme, der gesetzlichen Vorgaben wie etwa der StVO können auch Entwicklungen aus den Zielsetzungen des Koalitionsvertrages Risiken bergen. So werden beispielsweise Haltungen im Koalitionsvertrag zu Wegeführungen von Radschnellverbindungen gefasst, die sich auf die Bewertungsgrundlage und die bisherigen Vertragsinhalte der Planungsbüros auswirken könnten. Mit Amtsantritt der neuen Hausleitung der Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher und Klimaschutz (SenUMVK) wird GB infraVelo GmbH entsprechende Gespräche initiieren, um Haltungen und Maßnahmen abzustimmen oder Entscheidungsvorlagen vorzubereiten.

Unsichere finanzielle Handlungsgrundlage

Der Übergang von 2021 zu 2022 ist geprägt von der vorläufigen Haushaltswirtschaft. Zum Jahresende wurden Leistungen durch Verpflichtungsermächtigungen abgedeckt und beauftragt. Da die Verpflichtungsermächtigungen nicht in allen Titeln im Haushalt 2020 / 2021 vorgesehen waren und durch die Höhen in den einzelnen Titeln begrenzt sowie nicht auf alle Leistungen anwendbar sind, können Zuwendungen erst erteilt werden, wenn die gesetzlichen Grundlagen dafür geschaffen wurden. Infolgedessen können notwendige Beauftragungen zeitlich verzögert ausgesprochen werden, was wiederum Verzögerungen in der Projektplanung hervorruft. Durch mögliche Anpassungen des Haushaltsentwurfs besteht das Risiko von sich ändernden Zielsetzungen und Schwerpunkten. GB infraVelo GmbH hat alle inhaltlichen Erläuterungen zugeliefert, um Abstimmungen bestmöglich zu unterstützen. Etwaige Änderungen könnten in einem angepassten Wirtschaftsplan 2022 / 2023 zeitnah abgebildet werden. Im Rahmen eines Workshops mit Mitgliedern des Aufsichtsrats und weiteren Beteiligten werden Optimierungsmöglichkeiten der Finanzierungsabwicklung gesucht, um eine machbare Risikominimierung auf Grundlage der Regeln der Berliner Landeshaushaltsordnung veranlassen zu können. Das Haushaltsrecht ist dabei aber immer zu berücksichtigen. Bislang vorgeschlagene Lösungsansätze wurden nach Abstimmung zwischen der SenUVK und der Senatsverwaltung für Finanzen (SenFin) abgelehnt.

Fachkräftemangel

Bewerber*innen sind weiterhin vielfach unzureichend qualifiziert, verfügen über eine zu geringe Berufserfahrung oder haben in Bezug auf die zu besetzenden Stellen überhöhte Erwartungen an die Verdienstmöglichkeiten. Der Mangel an geeigneten Bewerber*innen, welcher im Bereich der Projektmanager*innen besonders ausgeprägt war, erschwerte den Personalaufbau, woraus Verzögerungen in der Umsetzung von Projekten resultieren können. Der Konkurrenzkampf zwischen den Arbeitgeber*innen war und ist gerade bei den sehr gut qualifizierten Arbeitskräften sehr hoch.

GB infraVelo GmbH wird sich daher weiterhin als ein attraktiver Arbeitgeber positionieren. Eine wertschätzende Unternehmenskultur, die Unterstützung von Diversität und einer gesunden Work-Life-Balance gehören zu den wichtigen Merkmalen des Unternehmens und werden aktiv gefördert. Zunehmende Unsicherheiten der Mitarbeitenden hinsichtlich der Stellung und der finanziellen Ausstattung der Gesellschaft könnten Veranlassung für Umorientierungen sein. Aufgrund der Größe der Gesellschaft ist sie stark von einzelnen Leistungsträger*innen abhängig. GB infraVelo GmbH bemüht sich daher sehr um einen guten Teamzusammenhalt und eine wertschätzende Arbeitsatmosphäre.

Compliance-Risiken

Die Beschäftigten werden in regelmäßigen Abständen geschult und informiert. Die Koordination der Weiterbildungsmaßnahmen erfolgt zentral durch die Unternehmensgruppe Grün Berlin. Betriebliche Abläufe wurden beschrieben und in einer Arbeitsanweisung zusammengefasst. Prozesslandschaft, sämtliche Vorgabedokumente und Arbeitsanweisungen sind im Intranet hinterlegt. Über neue Anweisungen werden alle Mitarbeiter*innen per E-Mail oder Rundschreiben informiert.

Baukostenindizes

Über alle Baumaßnahmen der GB infraVelo GmbH ist festzustellen, dass die Baukosten sowohl im Bereich der Honorarkosten als auch durch die steigenden Baupreise tendenziell steigen. Der durch SenFIN mitgeteilte Baukostenindex wird berücksichtigt. Hier wird zukünftig, auch in Bezug auf weitere größere Bauvorhaben der GB infraVelo GmbH, ein großes Augenmerk auf die Baukostensicherheit bei der Erstellung der Bauplanungsunterlagen zu legen sein.

4.2 Prognose- und Chancenbericht

Der beschlossene vorläufige Wirtschaftsplan 2022 sieht ein Gesamtbudget von rd. 29,4 Mio. € vor, wovon 15,8 Mio. EUR aus dem Haushalt des Landes Berlins stammen.

Einen Schwerpunkt bilden die Planungen und Abstimmung der Planung der Radschnellverbindungen und Projekte ausgewählter Fernradwege (Wasserweg R1 Fernradweg, Spreeradweg).

Die Ergebnisse der Standort- und Potenzialanalysen zu Radabstellanlagen an ÖPNV Standorten werden in konkreten Planungen zu geeigneten Standorten weitergeführt und Machbarkeitsuntersuchungen für Fahrradparkhäuser veranlasst und Bedarfsplanungen abgestimmt. Hierzu sind Flächenfreigaben der Eigentümer zu erwirken.

Neben der Weiterentwicklung der Radwegweisung, wird der Betrieb des Zugangs- und Buchungssystems mit den erforderlichen Servicedienstleistern durchgeführt und das System weiter verbessert und erweitert. Bestehende Radabstellanlagen an ausgewählten Standorten werden unterhalten. Der Verkehrsversuch der beschichteten Radverkehrsanlagen wird mit dem Ziel der Erhöhung der Verkehrssicherheit fortgesetzt. Der Ausbau der Schönhauser Allee zu einer Protected Bike Lane ist in Planung und soll umgesetzt werden. Zur Verbesserung der Sichtbarkeit des Radverkehr und zum Zwecke der Verkehrserfassung werden weitere Fahrradbarometer errichtet und betrieben.

Das für die Unterhaltung der Radverkehrsinfrastruktur erforderliche Geoinformationssystem wird hinsichtlich weiterer Anwendungsfälle weiterentwickelt und unterhalten. Die Digitalisierung ermöglicht Überblick und Aussagefähigkeit und ist Grundlage für einen effektiven Betrieb und Unterhalt.

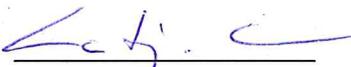
Die erstellten Controllingstrukturen und Tools werden durch Einführung eines Enterprise Resource Planning Systems (ERP) vervollständigt. Das bestehende Business Intelligence Tool wird entsprechend der Anforderungen aus der Übernahme der bezirklichen Radverkehrsmaßnahmen und der übertragenen Aufgaben aus dem Bündnis für den Radverkehr in seiner Funktionalität und Struktur gepflegt.

Die Steuerung und Berichterstattung zu den Steuerungsrunden der bezirklichen Radverkehrsinfrastrukturmaßnahmen wird durch die infraVelo durchgeführt. Das digitalisierte Informationsmanagement in einer cloudbasierten Datenbankanwendung mit einem BI-Tool ermöglicht einen verbesserten Überblick, bietet ein umfassendes Controlling und führt zu erhöhter Planungssicherheit und Effizienzsteigerungen. Zudem ist die Aussagefähigkeit gestärkt worden und die Öffentlichkeitsarbeit auf den vorliegenden Informationen beruhend verbessert worden.

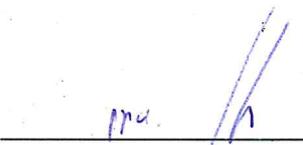
Die projektbegleitende Kommunikation wird weiter ausgebaut. Durch die Projektentwicklungen ergeben sich neue Meilensteine und Kommunikationsanlässe für das oberste Kommunikationsziel „Transparenz über die Projekte herstellen“. Die Onlinekommunikation (www.infravelo.de) wird nutzerspezifisch ausgebaut. So wurde z.B. eine Presseumgebung etabliert und eine Informationsnewsletter für die Bezirke des Landes Berlins zur Arbeit der GB infraVelo GmbH etabliert. Die Verwaltung wird durch inhaltliche Zuarbeit zur Pressearbeit (z.B. bei Anfragen, Pressemitteilungen, Fact Sheets) sowie zu politischen Anfragen aus dem Abgeordnetenhaus unterstützt.

GB infraVelo GmbH

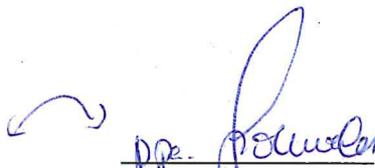
Berlin, 31.03.2022



Katja Krause
Geschäftsführerin



Angela Grönwald, ppa.
Prokuristin



Jörg Stohl, ppa.
Prokurist